

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09295335

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift August-Bebel-Straße 73

Gem. * Fl-stck. * Flur Leipzig * 3124/c

Kurzcharakteristik

Mietshaus in halboffener Bebauung (bauliche Einheit mit Fichtestraße 1 und baugleiche Gestalt wie August-Bebel-Straße 69), mit Vorgarten und Einfriedung; markante Putzfassade, mit Erker und ehemals mit Balkons, im Reformstil der Zeit um 1910, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Nr. 69, 71, 73: Alle drei freistehenden Mietshäuser 1913 bis Anfang 1914 vom Architekten Carl Voigt im Auftrag des Kaufmanns Max Stockmar erbaut. Nr. 69 und 73 als Eckhäuser zur Stein- bzw. Fichtestraße identisch: Mit hohem Mansarddach und Dachreiter (bei Nr. 69 abgerissen) und kräftigen Mittelrisalit der im Obergeschoß von einer lebensgroßen, fast vollplastischen Figurenreihe geschmückt und mit einer Balkonbrüstung vor dem Dreiecksgiebel abgeschlossen wird. Mit ihrer breitgelagerten, von Freitreppen flankierten Eingangszone wirken sie kubisch und monumental. Der Mittelbau Nr. 71, obwohl von gleicher Achsenzahl und gleicher Höhe, erscheint durch die mit Balkonloggien verbundenen zwei Standerker und die asymmetrische Giebelanordnung weniger massig. Nr. 69 und 71 wurden 1949 zur Poliklinik umgebaut; Nr. 73, durch Balkonabriß und Fensterzusetzungen verändert, fungierte bis um 1993 als Studentenheim der Universität.

LfD/1998 (vgl. Denkmaltopographie Stadt Leipzig)

Datierung 1913-1914 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer

Aufnahmejahr

Fotograf

Beschreibung

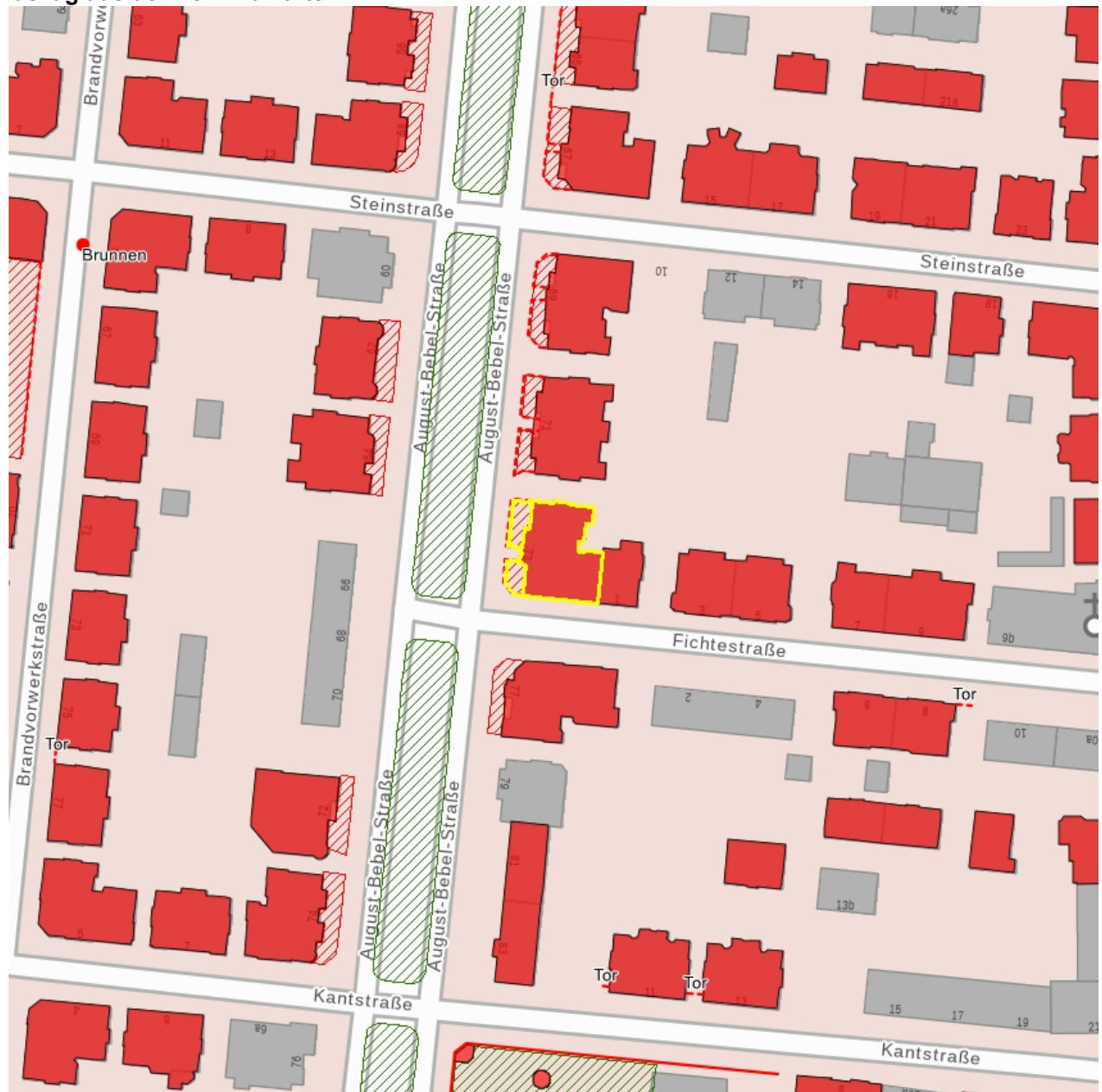
F 09295335 A

2013

Nitzsche, Mathis

Mietshaus in halboffener Bebauung in Ecklage, mit Vorgarten und Einfriedung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND
urheberrechtlich geschützt.

